

**LMU**

LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

**CHIRURGISCHE UND GYNÄKOLOGISCHE  
KLEINTIERKLINIK**  
LEHRSTUHL F. CHIRURGIE DER KLEINEN HAUS- U.  
HEIMTIERE  
VORSTAND: PROF. DR. ANDREA MEYER-LINDENBERG



Chirurgische Tierklinik · Veterinärstr. 13 · 80539 München

Nicole Hallek  
Schloßbergstr. 10

86850 Fischach

Telefon +49 (0)89 2180-2629  
Telefax +49 (0)89 395341

vorstand@chirurgische-  
kleintierklinik.de

www.vetsurgery.de

Postanschrift  
Veterinärstr. 13  
80539 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom      Unser Zeichen

München, 26. März 2021

**Tierärztlicher Befund  
über die Untersuchung und Kryokonservierung eines  
Ejakulates des Rüden**

„Bonami Leo von der Via Claudia“

**Mikrochip-Nr.:** 276098106419719

**Patienten-Nummer:** 57585

Leonberger, **geboren am** 22.08.2017

**Besitzer:** Nicole Hallek  
Schloßbergstr. 10  
86850 Fischach

**Zeitpunkt der Untersuchung:** 25.3.21  
**Ort der Untersuchung:** Chirurgische und Gynäkologische  
Kleintierklinik; LMU München

## **Vorbericht:**

Der Rüde wird vorgestellt zur Spermagewinnung und Kryokonservierung. Der Rüde hat bereits mehrfach erfolgreich gedeckt.

## **Allgemeinuntersuchung:**

Das Allgemeinbefinden des Rüden war zum Zeitpunkt der Untersuchung ungestört. Die Allgemeinuntersuchung war ohne besonderen Befund.

## **Spezielle Untersuchung:**

### ***Andrologische Untersuchung***

#### ***Inspektion und Palpation des äußeren Genitales***

Präputium:	kranial geringgradig verdickt, ansonsten ohne besonderen Befund
Penis, Penisschleimhaut:	ohne besonderen Befund
Skrotum:	verschieblich
Hoden:	beidseitig von prallelastischer Konsistenz, skrotal, symmetrisch
Nebenhoden:	beidseitig Nebenhodenschwanz gut abgesetzt
Samenstränge:	ohne besonderen Befund

### ***Spermagewinnung***

Am 25.3.21 wurde eine manuelle Spermagewinnung durchgeführt. Der Rüde wurde dabei mit einer läufigen Hündin stimuliert und zeigte eine sehr gute Libido. Nach erfolgtem Aufsprung zeigte der Rüde eine vollständige Erektion mit vollständiger Ejakulation. Die drei unterschiedlichen Ejakulatfraktionen konnten differenziert werden. Die Schleimhaut des erigierten Penis zeigte keine pathologischen Veränderungen.

## Spermauntersuchung

<b>Datum</b>	<b>25.3.21</b>			Referenzwerte
<b>Uhrzeit</b>	9.50			
<b>Makroskopische Spermauntersuchung</b>				
<b>Volumen (ml)</b>	5,16			
<b>Farbe</b>	weiß			weiß
<b>Konsistenz</b>	milchig			
<b>Beimengungen</b>	/			keine
<b>pH-Wert</b>	n.u.			6,0-6,8
<b>Mikroskopische Spermauntersuchung</b>				
<b>Motilität</b>				
<b>Gesamtmotilität (%)</b>	80,0			
<b>Vorwärtsbeweglichkeit (%)</b>	73,2			>50 (TG 70%)
<b>    schnell vorwärts (%)</b>	52,0			
<b>    langsam vorwärts (%)</b>	21,2			
<b>Ortsbeweglichkeit (%)</b>	6,7			
<b>unbeweglich (%)</b>	20,0			
<b>Anteil toter Spermien (%) (NucleoCounter)</b>	15,1			<20
<b>Konzentration (x10<sup>6</sup>/ml)</b>	614,6			
<b>Gesamtspermienzahl (x10<sup>6</sup>)</b>	3171,3			200-2000
<b>Fremdzellgehalt</b>	/			
<b>Agglutinationen</b>	/			keine
<b>Morphologie</b>				
<b>Kopfanomalien (%)</b>	1,0			
<b>Kopfkappenanomalien (%)</b>	2,5			
<b>Mittelstückanomalien (%)</b>	2,0			
<b>Schwanzanomalien (%)</b>	24,0			
<b>Abgelöste Köpfe (%)</b>	6,5			
<b>Prox. Zytoplasmatrophen(%)</b>	4,5			
<b>Dist. Zytoplasmatrophen(%)</b>	2,0			
<b>Anomalien gesamt (%)</b>	35,0 + 6,5			<40%

## Kryokonservierung

Das gewonnene Ejakulat war einfriertauglich.

<b>Datum der Kryokonservierung</b>	25.3.21			
<b>Vorverdünnung</b>				
<b>Verdünner</b>	Biladyl A			
<b>Menge (ml)</b>	4			
<b>TG-Verdünner</b>				
<b>Verdünner</b>	Biladyl B			
<b>Menge</b>	4			
<b>Vorwärtsbeweglichkeit (%) vor TG</b>	80			
<b>Farbe Paillette</b>				
	blau			
<b>Farbe Kugel</b>				
	red			
<b>Kennzeichnung</b>				
	Bonami Leo v.d.V.C. 276098106419719 Leonberger K9 25.3.21 LMU			
<b>Anz. hergestellter Pailletten</b>	19			
<b>Anz. gelagerter Pailletten</b>	18			
<b>Untersuchung nach dem Auftauen</b>				
<b>Vorwärtsbeweglichkeit (%)</b>	40			
<b>Konzentration (x10<sup>6</sup>/ml)</b>	420,6			
<b>Konzentration (x10<sup>6</sup>/Paillette)</b>	210,3			
<b>Motile Sp./Paillette (x10<sup>6</sup>)</b>	84,12			
<b>Anz. Pailletten pro KB (100 x 10<sup>6</sup> motile Sp.)</b>	1-2 (3 pro Hündin)			
<b>Anzahl Besamungsdosen<sup>1</sup></b>	12			
<b>Anzahl zu besamender Hündinnen<sup>1</sup></b>	6			
<b>Bewertung</b>	tauglich			

<sup>1</sup>Berechnet für eine Besamungsdosis von ca. 100 Mio. vorwärtsbew. Spermien bei intrauteriner Besamung. Die benötigte Anzahl an Besamungsdosen ist abhängig von der Besamungsmethode. Bei endoskopischer Besamung werden in der Regel zwei Besamungsdosen pro Hündin benötigt.

## **Abschließende Beurteilung:**

Bei der Untersuchung am 25.3.21 war das Paarungsverhalten des Rüden ohne besonderen Befund. Die äußeren Geschlechtsorgane waren adspektorisch und palpatorisch unauffällig. Bei der Spermauntersuchung befanden sich alle untersuchten Parameter innerhalb des Referenzbereiches. Im Vergleich zur letzten Untersuchung am 2.3.21 zeigte sich eine Verbesserung bzgl. der Spermienmotilität und der Spermienmorphologie. Das untersuchte Ejakulat zeigte weiterhin einen auffälligen Anteil an Spermien mit Veränderungen des Schwanzes. Die Gesamtzahl der morphologischen Veränderungen befand sich jedoch innerhalb des Referenzbereiches.

Zum Zeitpunkt der Untersuchung am 25.3.21 lagen keine Hinweise auf eine eingeschränkte Befruchtungsfähigkeit des Rüden vor. Der endgültige Beweis für die Befruchtungsfähigkeit eines Rüden kann aber grundsätzlich nur durch den Nachweis einer erzielten Trächtigkeit erhoben werden.

Die Auftauprobe wies eine ausreichende Qualität auf. Die produzierten Portionen sind besamungstauglich.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Christiane Otdorff  
Dipl ECAR, Fachtierärztin für Tierzucht und Biotechnologie